Tennessee Staatszeitung.

Nashville Abend-Blatt.

Jahrgang 2. Nashville, Tennessee, Donnerstag, den 19. Dezember 1867. Nummer 185.

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZEITUNG
☞ THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.
☞ The only Evening paper published in Nashville.

RATES OF ADVERTISING.
☞ DAILY $1 00 per Square first insertion and fifty Cents for each subsequent insertion.

Squares.	One time.	Two times.	Three times.	One week.	Two weeks.	Three weeks.	One month.	Two months.	Three months.
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	10	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	11 50	14	23	29
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	38
4	4 00	6 00	8 00	11 50	15 00	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	22 00	26	47	56
6	6 00	9 00	12 00	16 50	21 00	25 50	30	55	65
7	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	29 00	34	63	74
8	8 00	12 00	16 00	21 50	27 00	32 50	38	71	83
9	9 00	13 50	18 00	24 00	30 00	36 00	42	79	92
10	10 00	15 00	20 00	26 50	33 00	39 50	46	87	101
11	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
12	12 00	18 00	24 00	31 50	39 00	46 50	54	103	119
13	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
14	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
15	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
16	16 00	24 00	32 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
[illegible]	[illegible]	48 00	64 00	32 00	99 00	117 50	136	262	301

Ten lines of solid nonpareil make one square. Yearly advertisers will be entitled to a discount of 10 per cent.
Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two-thirds of the above rates.
In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.
Special or City Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line every additional insertion.
Changes in advertisements will be charged at the $1 50 cents a square.
All advertisements are due from date of first insertion. Hereafter the cash system will be adhered to, and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office No. 31 PUBLIC SQUARE,
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store,)
P. O. Adress Lock Box 83,
NASHVILLE, TENN

D. W. Glassie,
Advokat, Rechtsanwalt und Claim-Agent.
Praktizirt vor allen Gerichten von Davidson County. Er empfiehlt sich dem deutschen Publikum auf's Angelegentlichste.
Office: No. 92½ Nord-Cherry Straße.
Eine Treppe hoch.
nv9 ba

Max Dinkelspiel,
Deutscher Rechtsanwalt,
No. 68 Cherry Straße,
eine Treppe hoch.
oi3 2W

B. F. Cook,
Advokat und Rechtsanwalt,
ist bereit, alle ihm übertragenen Rechtsangelegenheiten und besonders Bankerottfälle zu übernehmen und auszuführen.
Office:
No. 87½ Cherry Straße,
Zimmer No. 21 im Colonnade-Gebäude.

John Lawrence,
Rechtsanwalt.
☞ Praktizirt in den Städtischen, Staats- und Vereinigten Staaten Gerichten.
Office:
Ecke Cedar u. Park Straße,
frühere Office des Registrirungs-Commissioners.
mi30 ba

Alex. S. Bradley. Daniel W. Peabody
Bradley & Peabody.
Advokaten u. Rathgeber,
Office:
Adams-Expreß-Gebäude an Churchstr.
Post-Office-Box 1148.,
Nashville, Tenn.
Machen hierdurch dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie in den Staat- u. Ver. Staaten Gerichtshöfen praktiziren, alle gesetzlichen Claims gegen die Ver. Staaten besorgen und alle fälligen Schulden kollektiren.
Mit ausdrücklicher Erlaubniß werden folgende Referenzen gegeben:
Ober-Richter Chase, Senator Fessenden, Hon. Jo. H. Barrett Commissär vom Pensions-Bureau, Gouv. Brownlow, Hon. John Trimble, Nashville, Tenn. John Ruhm, Herausgeber der „Tennessee Staatszeitung".

H. G. Scovel
Land-Agent
und
Vermittler von Contrakten
aller Art.
Empfiehlt sich seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Besorgung aller in sein Fach schlagenden Geschäfte.
Reelle und pünktliche Besorgung wird zugesichert.
H. G. Scovel,
Park Straße, Ecke Park Avenue,
dem Capitol gegenüber.

F. W. Büttinghaus,
deutscher Advokat und Rechts-Anwalt,
Office: No. 197 Main Straße,
Memphis, Tenn.
Vertritt alle Rechtsfälle, sowohl bei Civil- als Militärgerichten und besorgt die Ausfertigung von Verträgen, Deeds, Vollmachten nach Europa rc.
Durch seine Geschäftsverbindungen in Deutschland und Frankreich ist er in Stand gesetzt, etwaige Angelegenheiten Angehöriger jener Staaten nach Verlangen besorgen zu können. mi24 ba

Charles F. Reguin,
Haus und Schilder-Maler
No. 60
Union Straße, zw. Cherry u. Summer
Nashville, Tennessee.
Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und anderen künstlerischen Arbeiten dem Publikum aufs Beste.
jan17ba

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Depeschen.

Eine neue Explosion in England.

Neues Ministerium in Wien.

Nachrichten aus Washington

Jagdunglück in Ohio.

London, 17. Dec.

Die „Times" enthält einen scharfen Artikel gegen den amerikanischen Finanzplan, die 6 procentigen Schuldscheine in 5 procentige umzusetzen.

In New-Castle-on-Tyne wurde der Polizei Anzeige von einer beabsichtigten Nitro-Glycerin Explosion gemacht. Als die Mannschaft am bezeichneten Ort erschien, um die Packete wegzunehmen, erfolgte die Explosion und die Polizei-Männer wurden in Atome zerblasen, andere Umstehende erhielten bedeutende Verletzungen.

Dem beabsichtigten Verkauf der Insel Cuba wird hier widersprochen.

Von Wien geht die Nachricht ein, daß ein neues Ministerium unter dem Grafen Lauff (?) ernannt worden ist. Bedarf der Bestätigung.

Washington, 18. Dez.

Aus der Correspondenz des Herrn Seward mit der Legation in London geht hervor, daß die Ver. St. abgelehnt haben, bei Entscheidung der Alabama Frage die Anerkennung der Rebellen als kriegführende Macht Seitens Englands zu billigen.

Gen. Sheridan ist hier angekommen.

Cincinnati, 18. Dez.

Aus Mansfield O., wird berichtet, daß als zwei Deutsche, Kaiser und Vogel, zusammen auf die Jagd gingen, Ersterer ausglitt, wobei sein Gewehr losging und Vogel erschossen wurde.

Congreß-Bericht.

Washington, 18. Dec.

Senat.

Howard beantragte, den Präsidenten um Mittheilung der Correspondenz mit England über die gemeinschaftliche Besetzung der Insel San Juan zu ersuchen. England habe kein Recht, einen einzigen Zoll amerikanischen Bodens zu besetzen. Angenommen.

Die Verhandlung über Aufhebung der Baumwollensteuer wurde auf den 3 Montag im Februar verschoben.

Die Botschaft des Präsidenten in Bezug auf Gen. Hancock kam zur Sprache. Wilson sagte, das Comite für Militärangelegenheiten habe Resolutionen überreicht, welche den Dank des Congreßes an die Generäle Sheridan, Sickles und Schofield aussprechen. Doolittle beantragte den Druck der Botschaft, wogegen Conkling opponirte und meinte, die Botschaft sei so ungewöhnlicher Natur, daß der Senat entweder etwas mehr oder etwas weniger als den Druck derselben beschließen müsse.

Vertagung.

Haus.

Elliott trug darauf an, den Staatssekretär über die Abweisung amerikanischer Schiffe von der Küste bei Ochaluskey durch russische Kanonenboote, wobei auf eines gefeuert wurde, berichten zu lassen. Angenommen.

Eggleston überreichte Resolutionen des Stadtrathes und einer Massenversammlung von Bürgern in Cincinnati, welche gegen die Behandlung amerikanischer Bürger in fremden Ländern protestiren. Comite für auswärtige Angelegenheiten.

Ashley rief seine Bill über Rekonstruktion der Rebellenstaaten auf. Nach einiger Debatte wurde dieselbe mit 104 gegen 34 angenommen. Die Bill bestimmt hauptsächlich, daß nicht eine Majorität der registrirten Wähler, sondern eine Majorität der wirklich abgegebenen Stimmen bei Wahlen entscheiden soll.

Vertagung.

Bekanntmachung.
Weihnachts-Geschenke zu Kostenpreisen.
Wir gedenken unsern Vorrath an feinen
Uhren, Juwelen, Silber und Silber-plattirten Waaren
zum Kostenpreis auszuverkaufen.
dz18 1W Flowers u. Ruggles.

Beech, Manlove & Co.
Detail Händler in
Staple u. Fancy Dry Goods,
Carpets, Rugs, Matting,
Flur Wachstücher aller Breiten,
Plüsch und Haartücher,
Damascener und gestickte Gardinenstoff,
Fenster Rouleaux u. Hausartikel aller Art.
☞ Polsterarbeiten jeder Art angefertigt. ☜
No. 60 Nord-College Straße,
nv4 3M Nashville, Tennessee.

Neue Anzeigen.

Tarbox Brothers,
No. 52 Union Straße,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Juwelen,
Silber- und plattirten Waaren,
Lady's Companions,
Goldfedern,
Taschenmessern u. s. w.
Die großen Quellen des Reichthums sind Sparsamkeit und Fleiß! Daher eilt nach unsrem Store und sucht Euch Eure Weihnachtsgeschenke daselbst aus wenn Ihr billig kaufen wollt. dz19 2W

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 13. Dezember 1867 ein Warrant in Bankruptcy gegen das Vermögen von John C. Andrews zu Nashville, Davidson County im Staat Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Ueberlieferung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 15. Januar 1868 um 9½ Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy, Nashville, Tennessee, No. 82½ Church Straße, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.
E. R. Glascock,
dz19 2m Ver. St. Marschall, Messenger.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 14. Dezember 1867 ein Warrant of Bankruptcy gegen das Vermögen von Saul Samuels zu Nashville, Davidson County im Staate Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 15. Januar 1868 um 9 Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers of Bankruptcy, Nashville, Tennessee, No. 82½ Church Straße, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.
E. R. Glascock,
dz19 2m V. St. Marschall, Messenger.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 13. Dezember 1867 ein Warrant in Bankruptcy gegen das Vermögen von Leiman Stein zu Nashville, Davidson County im Staat Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 15. Januar 1868 um 9 Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy im Court Hause in Springfield, Tennessee, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.
E. R. Glascock,
dz19 2m Ver. St. Marschall, Messenger.

Geschäfts-Verlegung.
Ewing & Co.
haben ihr großes und vollständig assortirtes Lager von
Groceries
nach dem großen und geräumigen Waarenhaus,
No. 14 und 16 Market Straße,
(sechs Häuser unterhalb Church Straße)
verlegt, wo sie sich freuen werden, ihre Kunden und Freunde zu begrüßen. Ihr Vorrath besteht zum Theil aus folgenden Artikeln, theils bereits vorhanden, theils erwartet:
70 Hhds. New Orleans Zucker.
10 " Demerara Zucker.
50 Bbls. New Orleans Molasses.
50 halbe Barrels New Orleans Molasses.
50 Faß Syrups.
150 Bbls. harter Zucker.
400 Sack Rio Kaffee.
25 Sack Java Kaffee.
50 Sack Laguira Kaffee.
250 Kisten Seife.
600 Kisten Sternkerzen.
1000 Bbls. Mehl.
1000 Kisten Eingemachtes.
25 Bbls. Schmalz.
25 Bbls. Hominy.
25 Bbls. Bohnen.
20 Tierces Carolina Reis.
150 Kisten Feuer-Crackers.
600 Drums Feigen.
150 Kisten Rosinen.
25 Sack Pfeffer.
25 Sack Ingwer und Neue Würze.
250,000 Cigarren
und einen gut assortirten Vorrath von Liquors, Thee, Taba., Schnupftabak, Indigo, Madder rc. rc., welche die Beachtung der Handelswelt verdienen.
Der Vorrath, welchen wir erwarten, ist wohlfeil eingekauft worden und wird ebenso verkauft. Kommt und prüfet selbst.
dz18 1W Ewing & Co.

Billige Weihnachts-Verkäufe!
38 College Straße.
Billige Blankets!
Billige Flannelle!
Billige Domestics!
Billige Tücher u. Kasimirs!
Billige Merinos!
Billige Empreß-Tücher!
Billige Kleiderstoffe!
Billige Herrenhandschuhe!
Billige Herrenunterkleider!
Billige und schöne Mäntel!
Billige und schöne Shawls!
Alles auf das Billigste!
Ich wünsche, meinen gesammten Vorrath zu vermindern und werde daher viele Waarensorten sehr wohlfeil verkaufen. Flanelle und Blankets sind billiger als vor dem Kriege. Wollt Ihr wohlfeil einkaufen, so geht zu
R. T. Kirkpatrick,
No. 38 College Straße.
dz4 1W

Dry Goods Geschäft.
D. Lerman,
No. 64 Nord-College Str.,
Der erste Dry Goods Laden unterhalb dem Public Square.
Dem deutschen Publikum ist das reichhaltige Lager von
Schnittwaaren,
Wollenwaaren,
und allen Arten
Winterstoffen
für Damen und Kinder
zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.
D. Lerman,
Erster Dry Goods Store
Enov2 2M unterhalb dem Public Square.

Weihnachts-Geschenke.
Der Unterzeichnete zeigt dem Publikum hierdurch ergebenst an, daß er seinem bedeutenden Vorrath an Musikalien noch den von C. D. Benson und Bernard und McClure in Memphis beigefügt hat und daher jetzt das größte Lager im Süden und Westen besitzt, worin Pianos von Steinway und anderen berühmten Fabriken. Um diese großen Vorräthe zu reduziren, erbiete ich mich, in den nächsten dreißig Tagen Pianos und kleinere musikalische Instrumente zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzulassen. Man komme und prüfe selbst!
NB. Ich habe soeben eine große Auswahl von Spieldosen erhalten, die von zwei bis acht Melodien spielen. Eine solche bildet ein vorzüglich schönes Weihnachts Geschenk.
Jas. A. McClure,
Dzbr.14 –24. No. 36 Union Straße.

Weihnachts-Gaben
bei
Wm. W. Berry & Co.,
Dem St. Cloud Hotel gegenüber.
In diesem Geschäfte findet man alle Arten von
Shawls,
Mänteln und
Ueberwürfen
zu billigeren Preisen als irgendwo anders in der Stadt
☞ Ein großer Vorrath an Schnittwaaren, welche billigst abgelassen werden. dz17 2W

Dornbusch & Zickler,
63 Nord-Cherry Straße,
zwischen Union und Deaderick, neben der Bank of Tennessee.
Empfehlen dem geehrten Publikum zu den bevorstehenden Weihnachten ihr auf's Beste assortirtes Lager von
Spiegeln in allen Größen und neuesten Facons. Fenstergläser, Bilder-Rahmen, Genre Bilder, Albums, Rouleaux, Tapeten, Schreib- und Contobücher, Couverts, Baukasten und Holzspiele der interessantesten Art für Kinder. Quasten, Schnüren und Schreibmaterialien u. s. w., u. s. w.
b 17 2W

Das Weihnachtsfest kommt heran! Aber die
Ausgesuchten Havannas
sind schon herangekommen bei
Crane & Whitey,
Tabakhändlern
und Verkäufern von
einheimischen u. importirten Cigarren
No. 13 Public Square,
(Zeichen der beiden Indianer — "Spotted Tail" und "Cononcheotah".
Wir haben soeben einen neuen und frischen Vorrath von importirten Cigarren und feinriechenden Rauchtabaken für die Weihnachts-Saison, sowie alle Neuigkeiten von Rauchgeräthschaften erhalten, die sich sehr gut zu Weihnachts-Geschenken für Hagestolze und Ehemänner eignen. Unser Vorrath umfaßt die feinsten Virginier Tabake und die ächtesten Havanna Cigarren. Schöne Cigarren, Pfeifen nach jeder Landesart und Facon, Tabak in allen Sorten. Tretet ein und versucht unser Zeug! Ihr werdet sicher etwas in der Rauchorei bei uns finden, was Euch erstaunt und zugleich entzückt. dz13 2W

Offizielle Anzeigen.

Oeffentlicher Verkauf.

Kraft einer Vollmacht, welche James Williams am 17. Januar 1868 mir ausgestellt hat und welche in der Register's Office für Davidson County, Buch No. 75, Seite 540 eingezeichnet worden ist, werde ich

am 21. Dezember 1867

vor der Courthaus Thüre der Stadt Nashville versteigern:

Den Land Tract im Civil Distrikt No. 24 in genanntem County, auf welchem James Williams wohnt und welcher 880 Acker enthält. Der Land-Tract liegt an der Landstraße von Nashville nach Clarksville, zwölf Meilen von der Stadt Nashville. Auf besagtem Land-Tract befinden sich ein werthvoller Obstgarten, enthaltend 5—6000 feine Obstbäume und einen Weinberg mit ziemlich 4000 Rebstöcken; er ist gut versehen mit nie fehlenden Quellen des besten Wassers, hat etwa 200 Acker unter Fence und der Rest oder doch der größte Theil desselben, ist gut bewaldet und enthält gute Improvements. Die Besitzung soll entweder im Ganzen oder in getrennten Theilen verkauft werden, wie es Käufern genehm ist. Alle, welche zu kaufen wünschen, mögen sich an James Williams auf dem Platz wenden, der ihnen die Ländereien zeigen wird.

Verkaufsbedingungen:

Eine Hälfte baar und die andere auf Credit für zwölf Monate mit Interessen vom Datum an Käufer haben Noten und Sicherheit zu gewähren und das Land wird für Zahlung des Kaufes verpfändet bleiben. Die Länderei wird zu jeder Zeit vor dem 21. Dezember 1867 zu diesen Bedingungen verkauft, wenn sich Kaufliebhaber bei James Williams, dem Agenten von M. C. Jordan, einstellen.

M. C. Jordan,
nv1 bb Trustee

Wahl-Bekanntmachung.

Kraft eines Erlasses Seiner Excellenz William G. Brownlow, Gouverneurs des Staates, Tennessee, datirt am 2. Dezember 1867, welche an allen Wahlorten in Davidson County, Tenn., am 4. Januar 1868 die Wahl eines Kanzlers in der 13. Chancery Division und eines Richters und General-Anwaltes im 19. Justiz Circuit in genanntem County und Staate, um die ursprünglichen Vacanzen, durch den Akt der Gesetzgebung vom 26. November 18 7 verursacht, auszufüllen, sowie die gesetzlich angeordnete Berichterstattung darüber anordnet;

Werde ich, E. E. Patterson, Sheriff von Davidson County, Staat Tennessee, diesem Befehle gemäß am Sonnabend, 4. Januar 1868 eine Wahl an allen Wahlplätzen in Davidson County, im genannten Staate eröffnen und abhalten, dem für solche Fälle erlassenen Gesetzen gemäß.

Gegeben in meiner Office in der Stadt Nashville, am 11. Dezember 1867.

E. E. Patterson,
dz14 bb Sheriff D. C.

Wahl-Bekanntmachung.

Kraft eines Erlasses Seiner Excellenz William G. Brownlow's, Gouverneurs des Staates Tennessee, datirt 2. Dezember 1867, welche an allen Wahlorten in Davidson County, Tenn., am 4. Januar 1868 die Wahl eines Richters der Criminal Court für die Counties Davidson und Rutherford im genannten Staate verordnet, um die Vacanz, verursacht durch die Resignation des Achtb. Jno. Hugh Smith, auszufüllen;

Werde ich, E. E. Patterson, Sheriff von Davidson County, Staat Tennessee, diesem Befehle gemäß am Sonnabend, 4. Januar 1868, eine Wahl an allen Wahlplätzen in Davidson County, im genannten Staate eröffnen und abhalten, den für solche Fälle erlassenen Gesetzen gemäß.

Gegeben in meiner Office in der Stadt Nashville, am 11. Dezember 1867.

E. E. Patterson,
dz14 bb Sheriff, D. C.

Bekanntmachung

für Alle, welche Einwendungen gegen Entlastungs-Petitionen zu machen haben.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Wm. A. Griffis, Louis Solinsky, C. L. Porter, J. F. Huddleston, James A. Jennings, Thomas J. Minor und W. H. Sorrell in der Office des Clerks dieser Court ihre Petitionen um Entlassung eingereicht haben und es wurde darauf von der Court verordnet, daß dieselben am

7. Januar 1868,

respective um 9, 9½, 10, 10½, 11 und 11½ Uhr Vormittags und um 12 Uhr Mittags in der Office des Registers, No. 82½ Church Straße, Nashville, Tennessee, angehört werden sollen; sowie daß alle Gläubiger, welche ihre Schuldforderungen nachgewiesen haben und solche andere Personen, welche darin interessirt sind, zu genannter Frist und an genanntem Ort erscheinen und ihre Einwendungen, wenn sie solche zu machen haben, gegen die Gewährung genannter Petitionen vorbringen mögen; und daß die zweite und dritte Zusammenkunft von Gläubigern vor dem Register zu genannter Frist und an genanntem Ort gehalten werde.

E. R. Campbell,
Clerk des Ver. Staaten Distrikts Courts,
3m 13 20 27 Mittel Distrikt von Tennessee.

Offizielle Anzeigen.

Proklamation.

William G. Brownlow,
Gouverneur des Staates Tennessee.

An die Sheriffs der Counties Davidson und Rutherford in genanntem Staate, meinen Gruß: Sie werden hierdurch beordert, eine Wahl in allen Wahlplätzen Ihrer respektiven Counties am Sonnabend, den 4. Januar 1868 anzuordnen und abzuhalten, nachdem Sie die gesetzmäßige Bekanntmachung erlassen haben, um einen Richter der Criminal Court von Davidson und Rutherford in genannten Staate zu erwählen, welche Vacanz durch die Resignation des Ehrbaren John Hugh Smith entstanden ist. Das Ergebniß der Wahl berichten Sie mir dem Gesetze gemäß.

L.S. Zum Zeugniß hierfür habe ich meine Namensunterschrift gesetzt und befohlen, daß das große Staats-Siegel attachirt werde. So geschehen im Departement zu Nashville am 2. Tage des Dezember 1867.
W. G. Brownlow.

Für den Gouverneur
A. J. Fletcher, Staatssekretär.
dz3 bW

Proklamation.

William G. Brownlow,
Gouverneur des Staates Tennessee.

An den Sheriff von Davidson County im benannten Staate meinen Gruß:

In Erwägung, daß durch einen Erlaß der Legislatur, passirt am 26. Nov. 1867, Davidson County zu einem unabhängigen, neuen Chancery Distrikt creirt wurde, ebenso ein neuer judicieller Bezirk, der den Namen "Thirteenth Chancery Divison" und "Nineteenth Judicial Circuit" führen sollen —

So werden Sie hiermit beordert, eine Wahl an allen Wahlplätzen Ihres Counties am Sonnabend, den 4. Januar 1868 anzuordnen und abzuhalten, nachdem Sie die gesetzmäßigen Bekanntmachungen erlassen haben, um einen Chancellor für die besagte dreizehnte Chancery Division und einen Richter und Attorney General in besagtem Neunzehnten Circuit zu erwählen und mir einen genauen Bericht, dem Gesetz gemäß, einzuschicken.

L.S. Zum Zeugnisse dessen habe ich meine Namens-Unterschrift hierunter gesetzt und befohlen, daß das große Staats-Siegel attachirt wird. So geschehen im Departement Nashville am 2. Tage im Monat Dezember A. D. 1867.

Für den Gouverneur
W. G. Brownlow,
A. J. Fletcher, Staatssekr.
dez3 bjW

Distrikt Court der Vereinigten Staaten für den Mittel-Distrikt von Tennessee.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 9. Dezember 1867 ein Warrant of Bankruptcy gegen das Vermögen von Paris Levy von Nashville im County von Davidson im Staate Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 6. Januar 1868 um 10 Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy, Nashville, Tennessee, No. 82½ Church Straße, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.
E. R. Glascock,
b16 2m Ver. St. Marschall Messenger.

Distrikt Court der Ver. Staaten für den Mittel-Distrikt von Tennessee.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 7. Dezember 1867 ein Warrant in Bankruptcy gegen das Vermögen von N. D. Blum zu Nashville, Davidson County im Staat Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 6. Januar 1868 um 9½ Uhr Vormittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy No. 82½ Church Straße, Nashville, Tenn., vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.
E. R. Glascock,
dz12 2m Ver. St. Marschall, Messenger.

Distrikt Court der Ver. Staaten für den Mittel-Distrikt von Tennessee.

IN BANKRUPTCY.

In Sachen von J. F. Joyner und Jno. C. Fry, Bankerotte, Mittel-Distrikt von Tennessee, ss.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 22. November 1867 ein Warrant of Bankruptcy aus dem Distrikt Court der Vereinigten Staaten für den Mittel-Distrikt von Tennessee gegen das gemeinschaftliche und besondere Vermögen von J. F. Joyner u. Jno. D. Fry, zu Gallatin im County von Sumner u. Staat Tennessee welche auf ihre eigene Petition hin bankerott erklärt wurden, erlassen wurde, daß also die Bezahlung von Schulden und die Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an sie oder zu ihrem Gebrauche und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch sie gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern der genannten bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees ihres Vermögens zu erwählen, als Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy, im Court Haus zu Gallatin, Tennessee, am 31. Dezember 1867 um 4 Uhr Nachmittags vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.
E. R. Glascock,
dz12 2m Ver. Staaten Marshall, Messenger.

Distrikt Court der Vereinigten Staaten für den Mittel-Distrikt von Tennessee.

IN BANKRUPTCY.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß am 5. Dezember 1867 ein Warrant of Bankruptcy gegen das Vermögen von Hiram J. Wells von Sumner County im Staat Tennessee erlassen worden ist, welcher auf seine eigene Petition hin für bankerott erklärt worden ist, daß also die Zahlung von Schulden und Ueberlieferung von Eigenthum, welches dem bankerott Erklärten gehört, an ihn oder zu seinem Gebrauch und die Uebertragung von irgend einem Eigenthum durch ihn gesetzlich verboten sind; daß eine Versammlung von den Gläubigern des genannten für bankerott Erklärten, um ihre Forderungen zu prüfen und einen oder mehrere Assignees seines Vermögens zu erwählen, am 31. Dezember 1867 um 5½ Uhr Nachmittags als ein Court of Bankruptcy in der Office des Registers in Bankruptcy im Court Hause in Gallatin, Tennessee, vor Herrn Alexander S. Bradley, Register, gehalten werden soll.
E. R. Glascock,
dz16 1m Ver. St. Marschall, Messenger.

Missouri-Ländereien.
16,000 Acres vorzügliches Prairie- und Bauholz-Land, für Ackerbau und Viehzucht passend, in Barry County, im südwestlichen Missouri, gelegen, ist zu verkaufen im Ganzen oder Einzelnen für $1.25 Cash per Acre. Der Besitztitel ist perfect und wird ein Warrantee-Deed gegeben. Näheres besagt das Circular, das frei verschickt, wenn man adressirt: WM. HICKOK, Jr.
Post Office Box, 225. BROOKLYN, N. Y.
dz11 6m

Weinpflanzen.
In meiner Weinschule sind sehr schöne Wurzelreben (nicht erkünstelte Treibhauspflanzen) billig zu haben. Da die Catawba im Süden nicht gut thut, so habe ich vorzüglich auf jene Sorten Rücksicht genommen, von denen ich mich selbst überzeugte, daß sie gut gedeihen und viel bessere Ernten liefern als Catawba. Obenan stehen
Concord,
Norton's Virginia Seedling,
Clinton,
Delaware,
Muskat.
Sehr zu empfehlen sind ferner:
Minor's Seedling,
Hartford Prolific,
Rebecca,
Porto,
California Black.
Nach verschiedenen Lagen werden auch verschiedene Sorten besser thun als andere, daher ist es am besten, verschiedene Sorten zu ziehen, den Hauptsatz jedoch aus Concord und Norton's Virginia Seedling zu nehmen. Aus eigenen bitteren Erfahrungen warnen wir Jedermann, vor den aus einem Auge gezogenen sogenannten Dampfpflanzen; die Herbstpflanzung ist für den Verkäufer und eine große Unbequemlichkeit für den Käufer. Herbstpflanzung gibt mehr Sicherheit des Erfolges und einen nicht zu verachtenden Vorsprung. Anfragen werden schnell beantwortet.
Dr. R. Knaffl,
Ecke Summer und Jefferson Straße.
aug26

Feuilleton.

Der böse Nachbar.

Erzählung von Levin Schücking.

(Fortsetzung.)

„Da ist der Brief von Florens," sagte Herr von Schollbeck, „wollen Sie seine Besorgung übernehmen?"

„Ich will ihn Horst übersenden und meinen eigenen Absagebrief beilegen!" versetzte Allmer und verabschiedete sich dann rasch von dem alten Herrn.

6.

Es war spät Abends geworden. Die Bewohner von Haus Schollbeck hatten sich zur Ruhe auf ihre Zimmer zurückgezogen. Aber vielleicht der alte Herr allein hatte sich wirklich zur Ruhe gelegt. Aus den Fenstern Eugeniens schimmerte das Licht der Lampe weit hinaus und beleuchtete das Laubgezweige der nächsten Bäume, welche den Hintergrund von Haus Schollbeck bildeten. Die Zimmer Eugeniens lagen nach hinten hinaus; ihr Wohnzimmer hatte eine Glasthür, die auf einen Altan führte, der, an der einen Seite von dem vorspringenden alten Thurme abgeschnitten, mit leichtem Lattenwerk überbaut und mit Reben überkleidet war, so daß er eine allerliebste, in der Höhe des ersten Stockwerks angebrachte Veranda bildete.

Die Thür stand offen und ließ das Licht der großen Lampe ungehindert hinausfallen und sich mit dem Schimmer des Mondes vermischen, der hell und voll am Nachthimmel schwebte und sein bläuliches Licht außen über die Veranda ergoß, während das gelblichere der Lampe sie innen erfüllte.

Eugenie ging unruhig bewegt in ihrem Zimmer umher. Bald trat sie auf die Schwelle der Glasthür und blickte sinnend in die Sommernacht hinaus; dann wandelte sie in ihrem Zimmer auf und ab, dann setzte sie sich an den runden Tisch in der Mitte und stützte die Stirn auf ihre Hand. Schwere und beängstigende Gedanken arbeiteten unter dieser Stirn und ließen ihre Brust unter rascheren Pulsschlägen wogen. Sie dachte an Allmer... sie suchte nach voller Klarheit über ihr Gefühl für diesen Mann, der seit einer Reihe von Monaten um sie warb; der es verstanden hatte, ihres Vaters stillschweigende Genehmigung für diese Bewerbung zu erlangen; der sich mehr als die Rechte eines Nachbars in ihrem Familienkreise errungen; der von dem Tage an, wo er des Alten Herz durch die Statue gewonnen, sich mit seinem Umgang, mit seinem Rath in Haus Schollbeck unentbehrlich gemacht; den sie wegen seiner männlichen Eigenschaften, seiner Energie, seiner Kenntnisse achtete; dessen gehaltenes Wesen sie anziehend gefunden und den sie zuletzt... lieben? nein, fürchten gelernt!

Fürchten... das war es; sie fürchtete ihn, seine Nähe hatte eine magische Gewalt für sie, die Luft wurde ihr schwer und drückend wie eine Gewitterluft, wenn er kam, und wenn sie seine Blicke auf sich gerichtet wußte, war es ihr, als ob sie diese Blicke fühlen könne wie eine beängstigende Last. Und niemals war sie sich über dies Gefühl bewußter geworden, als seit einigen Tagen, seit ihre Gedanken sich mit dem jungen Mann beschäftigt hatten, den sie im Schloß Falkenrieth gesehen, mit dem sie sich so viel beschäftigt hatten, dem sie mit lebhafter Sorge gefolgt waren auf seiner leichtsinnigen geldlosen Künstlerfahrt... und als Eugenie dann von der Ankunft Horst's vernommen und ihr klar geworden, daß ihr Künstler von Falkenrieth und der junge Baron eine und dieselbe Person sei — wie theilnehmend hatte sie da an den armen, alleinstehenden, in ein verödetes Haus zurückkehrenden jungen Mann gedacht, den keine Seele, die ihm nahe stehe, umgab, kein freundlicher Gruß an der Schwelle seines Vaterhauses willkommen heiße, und wie sehr hatte sie verlangt, ihn wiederzusehen, um ihm sagen zu können, daß man in Schollbeck des neuen Nachbars sich freue, daß man so herzlich bereitwillig sei, ihm ein Asyl gegen die Vereinsamung zu bieten; wie hatte sie sich auf das neubelebende Element gefreut, welches in ihr ländlich stilles Dasein kommen werde! Und... für all diese freundliche Beschäftigung mit ihm — wie hatte dieser junge Mann sie belohnt? Wie ein böser Dämon mit lauter Feindschaft und Tücke; es war, als habe er nichts Eifrigeres zu thun gehabt, als alle drei Bewohner von Schollbeck an der empfindlichsten Seite zu verwunden und zu kränken — den Vater bedrohte er durch seine eigensinnigen Nachforschungen nach der Statue, die Allmer dem alten Herrn auf sein Andringen schon vor ein paar Jahren, freilich ohne besondere Befugniß, für eine ganz geringe Summe verkauft hatte und die seitdem des Vaters Augapfel geworden, die der alte von der Sammelwuth besessene Mann nicht zurückgeben konnte, ohne sein Herz dabei brechen zu fühlen; dann hatte Horst Eugenien gekränkt, indem er ihr Falkenrieth geraubt... es war Eugeniens heißester Wunsch, Falkenrieth zu besitzen, sie hatte das ganze Capital, welches sie selbst persönlich aus der Erbschaft ihrer Mutter besaß — zehntausend Thaler — dafür längst geboten und die sichere Hoffnung gehegt, daß, da kein anderer Käufer sich gemeldet, es ihr für diese Summe zugeschlagen würde! Und nun hatte dieser Horst nichts Eiligeres zu thun gehabt, als es ihr für immer und ewig zu entreißen, diese unvergleichliche Perle von einem kleinen Besitzthum, das sie längst als ihr gehörend in Gedanken in Besitz genommen.

(Fortsetzung folgt.)

W. L. Phillips
verfertigt alle Arten Arbeiten in
Zinn, Kupfer und Eisenblech
—für—
Dampfboote, Mühlen u. Distilleries,
No. 49 Süd-College Straße,
NASHVILLE, TENN.
fer23 3Mnw

C. C. Beerman,
Händler in
Oefen, Zinn- und Guß-Waaren, Kohlenöl u. s. w.,
152 Church Straße, zwischen High und Vine
NASHVILLE, TENNESSEE.
☞ Besondere Aufmerksamkeit auf Rinnen, Dachrinnen, Abzugsröhren und alle derartigen Arbeiten verwandt. aug21 3Mw

F. Goll,
No. 20
Nord College-Straße
Lager der feinsten französischen
Kalbleder-Stiefeln,
Auch werden solche jederzeit in elegantester Weise auf Bestellung verfertigt.
Leder aller Art
wie alle in das Fach einschlagenden Artikel zu haben. sep15 3M

Beachtungswerth.
Alle Arten Accidenz Arbeiten werden in der Druckerei der Tennessee Staatszeitung angefertigt.
Empfehlungskarten,
Bill Heads,
Constitutionen für Vereine,
Posters,
Zettel u. s. w.
in
Deutsch sowohl als Englisch.
Office: No. 31 Public Square,
im 2ten Stockwerk über Berry's Buchladen.

Deutsche Vereine Nashville's.

Deutscher Einwanderungs-Verein.
Präsident: Adolph Nelson.
Vicepräsident: C. C. Giers.
Schatzmeister: Henry Metz.
Secretär: John Ruhm.
Trustees: Christian Krieg, Charles Nelson, A. Metz.
P. O. Adresse: Lock Box 83.

Turner-Verein
Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.
Beamte:
Erster Sprecher: Adolph Nelson.
Zweiter " G. W. Göttinger.
Prot. Schriftwart: J. Waßmann.
Corr. " Ernst Wiggers.
Erster Bibliothekar: J. Louis Sons.
Zweiter " J. Landauer.
Erster Turnwart: Friedrich Hähner.
Zweiter " Julius Lind.
Zeugwart: Ad. Schildheim.
Erster Schatzmeister: C. C. Giers.
Zweiter " Ernst Bierfch.
Trustees: Jakob Stiefel, G. M. Haßlock, Henry Metz.
Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Gay und Market Straße.
Der Verein hält Mittwochs Abend 7½ Uhr wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.
Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 75.
Erster Schützenmeister: W. Hetty.
Zweiter " John Heß.
Schatzmeister: G. H. Wallmann.
1. Secretär: John Ruhm.
2. " F. Goll.

Jackson-Loge No 111
Alter deutscher Orden der Harugari.
Mitgliederzahl: 75.
Ober-Barde: L. Karsch.
Unter " John Ritter.
1. Secretär: Georg Rick.
2. " Paul Hoffmann.
Schatzmeister: Georg Leicher.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend No. 39 Unionstraße.

I. O. O. F.
Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd Fellows
Gegründet: April 1858
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: Ad. Lautzer.
Untermeister: Scheuer.
Secretär: M. Herbrich.
Schatzmeister: L. Mocker.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend Odd Fellow's Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B. B.
Präsident: Ben Bork.
Vice-Präsident: S. Liebermann.
Sekretär: Max Dinkelspiel.
Finanz-Sekretär: H. Rassauer.
Schatzmeister: N. Jacobus.
Monitor: A. Slaughter.
Assistant-Monitor: M. Thyer.
Warden: M. Schwarz.
Thürhüter: H. Schlesinger.

Deutscher Unterstützungsverein.
Gegründet: am 1. Sept. 1846, Incorporirt in 1851.
Präsident: F. Kloos.
Vice-Präsident: Jakob Geiger.
Schatzmeister: L. Mocker.
1. Secretär: Louis Mayer.
2. Sekretär: Georg Löhning.
Versammlung jeden 1sten Montag des Monats.

Schweizer Unterstützungsverein.
Gegründet: Mai 1857
Mitgliederzahl: 44.
Präsident: Gustav Niederer.
Vice Präsident: John Kunz.
1. Sekretär: A. Monsson.
2. " George Schwenk.
Schatzmeister: Jos Angt.
Versammlungen: Monatlich ein Mal bei Joseph Vogt, Ecke Jefferson und Cherry Straße.

Concordia.
(Eureka und Thalia vereinigt.)
Gegründet: 1. December 1865.
Mitgliederzahl: 90.
Präsident: Mor Dinkelspiel.
Vice-Präsident: Simon Liebermann.
Secretär: Adolf Loveman.
Bibliothekar: Joseph Samuels.
Englischer Bühnen-Direktor: M. Powers.
Deutscher Bühnen-Director: J. Israel.
Schatzmeister: D. Waldman.
Der Verein versammelt sich wöchentlich, Donnerstag Abends 7½ Uhr im Courthause.

Lutherische Gemeinde.
Prediger Bachmann.
Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr in der neuen Kirche an der Marktstraße unterhalb des Louisville Depots.

Deutsche katholische Kirche
Kirche in Germantown.
Pater Loina.
Gottesdienst: Sonntags 7 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 9 Uhr Morgens
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,
Prediger: Herr John H. Barth.

Für Reisende.

Louisville und Nashville Eisenbahn.
Abfahrt von Nashville.... 6.00 V. M. und 6.40 N. M.
Ankunft in Louisville... 3.00 N. M. und 4.00 V. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn
Abfahrt von Nashville....... 6.50 V. M. 5.00 N. M.
Ankunft in Chattanooga.... 2.40 N. M. 2.20 V. M.
Abfahrt von Chattanooga... 6.10 V. M. 7.50 N. M.
Ankunft in Nashville........ 4.30 V. M. 2.35 N. M.
Shelbyville Accomodationszug:
Abfahrt von Shelbyville.... 5.00 V. M. 10.40 N. M.
Ankunft in Nashville....... 11.10 V. M. 2.35 N. M.
Abfahrt von Nashville....... 5.50 V. M. 5.00 N. M.
Ankunft in Shelbyville..... 9.00 V. M. 8.55 N. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn
Columbia Accomodation:
Ankunft in Nashville.................. 10.00 V. M.
Abfahrt .... 3.00 N. M.
Mail und Accomodations Züge:
Abfahrt von Nashville.................. 5.30 V. M.
Ankunft in Nashville.................. 3.30 N. M.
Abfahrt von Nashville.................. 7.30 N. M.
Ankunft in Nashville.................. 11.30 V. M.

Nashville und Nordwestern Eisenbahn
Abfahrt von Nashville... 7.00 V. M. und 6.45 N. M.
Ankunft in Hickman, Ky 6.50 N. M. und 6.50 V. M.
Abfahrt von Hickman..... 3.30 N. M. und 6.30 V. M.
Ankunft in Nashville... 6.30 N. M. und 5.30 V. M.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.
Ankunft in Nashville.................. 10.00 V. M.
Abfahrt von Nashville.................. 1.30 N. M.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY